

Amtliche Publikationen

www.dornach.ch
info@dornach.ch



BAUVERWALTUNG

Dossier-Nr.: 2022-0065

Bauherr: Eschle Marianne, Gempenring 106, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Eschle Marianne, Gempenring 106, 4143 Dornach – Bauobjekt: Rückbau bestehende Gasheizung und Aussenaufstellung einer Luft/Wasser-Wärmepumpe – Bauplatz: Gempenring 106 – Parzelle GB Dornach Nr.: 747 – Projektverfasser: HT Gebäudetechnik GmbH, Seefeldstrasse 1, 9320 Arbon

Dossier-Nr.: 2022-0064

Bauherr: Fiechter Margrith und Fink Raymond, Unterdorfstrasse 6a, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Fiechter Margrith und Fink Raymond, Unterdorfstrasse 6a, 4143 Dornach

– Bauobjekt: Erstellen Katzenzaun – Bauplatz: Unterdorfstr. 6a – Parzelle GB Dornach Nr.: 3033 – Projektverfasser: Fiechter Margrith und Fink Raymond, Unterdorfstrasse 6a, 4143 Dornach

Publiziert am: 21. April 2022

Einsprachefrist bis: 5. Mai 2022

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich und begründet, innerhalb der Einsprachefrist im Doppel an die Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Dornach zu richten.

Bauverwaltung

Amtliche Publikationen

www.gempen.ch
info@gempen.ch



Baupublikationen

Bauherr: Verein Sonnhalde Gempen, Josef Reichmann, Haglenweg 13, 4145 Gempen – Bauobjekt: Ersatzneubau Kindergarten/Tagessonderschule mit Rückbau bestehender Baracke – Architekt: Standke Architekten GmbH, Christoph Standke, Allschwilerstrasse 35, 4055 Basel – Bauplatz: Im Neumättli 41 – Bauparzelle: GB Nr. 404

Bauherr: Verein Sonnhalde Gempen, Josef Reichmann, Haglenweg 13, 4145 Gempen – Bauobjekt: Neubau Begegnungszentrum – Architekt: Standke Architekten GmbH,

Christoph Standke, Allschwilerstrasse 35, 4055 Basel – Bauplatz: Haglenweg – Bauparzelle: GB Nr. 1887

Bauherr: Bruno Vöggtli, Im Neumättli 31, 4145 Gempen – Bauobjekt: Anbau unbeheizter Wintergarten auf bestehende Garage – Architekt: Bauherr – Bauplatz: Im Neumättli 31 – Bauparzelle: GB Nr. 497

Planaufgabe vom 21. April bis 5. Mai 2022 in der Gemeindeverwaltung.

Einsprachefrist: 5. Mai 2022

Baukommission Gempen

GOTTESDIENSTE

Katholische Gottesdienste in Dornach

Sonntag, 24. April
9.00 Besammlung der Erstkommunikanten im Pfarreisaal
10.00 Einzug vom Bruggweg her und festlicher Gottesdienst, anschl. Apéro
18.00 Friedensgebet im Kloster Dornach

Katholische Gottesdienste in Gempen

Sonntag, 1. Mai
9.15 Gottesdienst mit Kommunion.
JM für Zita Schmidli Küpfer

Katholische Gottesdienste in Hochwald

Sonntag, 24. April
11.00 Tauffeier

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald

Sonntag, 24. April
Kein Gottesdienst
Freitag, 29. April
19.00 Ökumenisches Friedensgebet in der Katholischen Kirche Dornach.

Pfarrer Haiko Behrens und Diakon Wolfgang Müller.

Nächste Schatzsucher
Samstag, 30. April, 9.30 bis 12.00 im reformierten Kirchgemeindehaus, Dornach, Gempenring 18 in Dornach. Kontakt: Antonella Hauser, 061 382 14 24. Für Kinder aller Konfessionen von 4 bis 12 Jahren.

Christkatholische Gottesdienste im Kloster Dornach

www.christkatholisch.ch/baselland
Sonntag, 24. April
10.30 Lichtfeier mit Diakonin Karin Schaub in der Klosterkirche Dornach

Ökumenische Gemeinschaft Dornach

Gebetszeiten an der Amthausstrasse 8
Montag bis Samstag
7.00, 12.00, 18.00, 21.00
Sonntag
7.30, 12.00, 15.00, 21.00
Sonntag, 24. April
9.00 Wortgottesfeier

PARTEIEN

Dornacher Souverän erhebt sich

Vorige Woche reichte die SVP Dornach beim Kanton eine Einwendung gegen die sinnfreie Streichung der Variante Mitte in der Richtplananpassung 2021 ein. Ebenso taten dies die Parteien FDP Dornach und die Mitte Dornach aber auch die Gruppe Dornach2021, mehrere Privatpersonen und Interessenvertreter. Viel entscheidender ist die enorme Rückmeldung bei der kurzfristig angesetzten Unterschriftensammlung: Es unterschrieben rund 500 Personen. Ein beachtliches Resultat, was auch dem Solothurner Regierungsrat

und den Kantonsräten aus dem Dorneck-Thierstein nicht entgangen sein dürfte. Mit einer grösseren Anlaufzeit wären deutlich mehr Unterschriften zusammen gekommen.

Für die Stimmberechtigten Bestätigung genug, dass der Gemeinderat – unter Leitung des «grünen» Präsidenten Daniel Urech – anlässlich seiner 8. Gemeinderatsitzung vom 22. November 2021 komplett gegen den Willen des Souveräns und mit fadenscheinigen Begründungen den Beschluss fasste, die Variante Mitte nicht weiterzuverfolgen. Dies obschon der Bund sich im Agglo-Programm ausschliesslich für die Variante Mitte an den Projektkosten von 28 Millionen Franken beteiligt (neue Varianten würden jahrelange Prozesse nach sich ziehen). Aufgrund der vielen Mitte-befürwortenden Rückmeldungen sind wir aber nun zuversichtlich, dass der Regierungsrat die Erschliessungsstrasse von Dornach an die A18 an den neuen Autobahnvollanschluss Aesch mit der geplanten Variante Mitte weiterverfolgen wird.

Ihre SVP Dornach

ANZEIGE

z'Rynach isch Dienstag 26. April über 100 Stände Spargelzeit

Der Hausschauspieler



Wandlungsfähig: Jonas Gygax «erklärt die Welt» in seiner Live-Radio-Show am Neuen Theater.

FOTO: THOMAS BRUNNSCHWEILER

Der 32-jährige Basler Jonas Gygax ist der erste Hausschauspieler am Neuen Theater. Er gehört daher zu einem virtuellen Ensemble, das erst entstehen soll. Das Wochenblatt hat ihn im Foyer getroffen.

Thomas Brunnschweiler

Es gibt unerwünschte Hausmäuse, gefährliche Haushunde und Hausfreunde, vor denen man sich in Acht nehmen muss. Hausschauspieler gehören nicht zu dieser verdächtigen Gruppe. Sie sind am Theater erwünscht, weil sie Teil des stehenden Ensembles sind und für Kontinuität sorgen. Der schlanke, eher zurückhaltende Jonas Gygax ist der erste und einzige Hausmime am Neuen Theater. Er hat eine 40-Prozent-Stelle und wird nicht nur spielen, sondern sich auch anderweitig - gleichsam multifunktional - einbringen. Geplant ist, dieses Pilotprojekt zu einem mehrköpfigen Ensemble auszubauen. Die Idee für ein festes Ensemble stammt von Jonas Darvas, dem künstlerischen Leiter des Theaters. Darvas und Gygax haben sich 2016 kennen gelernt. Seit 2018 hat sich die Zusammenarbeit kontinuierlich intensiviert. Zuletzt brillierte Gygax im Stück «Die fahrende Brücke» von Noëmi Steffen.

Nach dem Gymnasium absolvierte Jonas Gygax die Schauspielschule und schloss 2010 mit dem Master of Arts in

Theater, Vertiefung Schauspiel, an der Zürcher Hochschule der Künste ab. Anfangs hatte er noch Stückverträge an verschiedenen Schauspielhäusern: Schauspielhaus Zürich, Theater am Neumarkt, Luzerner Theater und Theater St. Gallen. Als Freischaffender wirkte er auch bei Freie Szene-Inszenierungen bei Capri-Connection, Theater Hora, Matherhorn Produktionen und anderen mit. Er interpretierte auch Rollen in Kurzfilmen. Am Fernsehen war er in Rollen im Film «Aus dem Schatten - Eine Zeit der Hoffnung» (2019) und in der Staffel 3 der Krimiserie «Wilder» zu sehen. Auch im Audiobereich, Performances und in Soloauftritten hat Gygax Erfahrungen gesammelt.

Vom Leben im Geist zur physischen Realität

Jonas Gygax liebäugelte schon bereits zwischen 16 und 18 Jahren mit dem Beruf des Schauspielers. Eine Initialzündung war das Stück «Frühlingserwachen» am Gymnasium Münchenstein. «Spielen ist aufregend und deckt eine Sehnsucht ab, auf der Bühne zu stehen und in einem anderen Zustand zu sein», sagt Gygax. Er hatte am Gymnasium als Schwerpunkt Latein, war literarisch begeistert und sprach schon früh ein gutes Hochdeutsch. «Der Wechsel an die Schauspielschule war ein instinktiver Entschluss.»

«Früher lebte ich stark im Geist und vernachlässigte die physische und auch sportliche Betätigung», so Gygax, «an der Schauspielschule änderte sich dies. Die Ausbildung ist sportiv, körperlich herausfordernd und fordert Agilität.» Gygax hält es für einen Irrtum, dass Schauspielern und Schauspielern sich selbst verlassen und sich hinter der Rolle verstecken können. «Im Gegenteil: Man ist sehr ver-

letzlich und exponiert auf der Bühne. Ich bin eher ein introvertierter, zurückhaltender Mensch. Daher hilft mir mein Beruf auch bei meiner persönlichen Entwicklung.» Eine Herausforderung sieht Gygax darin, einmal ins Rollenfach des Bösewichts zu wechseln. «Jetzt Teil eines Teams und einer Institution zu sein, ist schön. Das habe ich noch nicht erlebt.» Ein Handicap stellt das Pendeln zwischen dem Wohnort Zürich und Dornach dar. Doch die Kleinräumigkeit der Schweiz macht auch dies möglich.

Jonas Gygax erklärt die Welt, eine Live-Radio-Show, Neues Theater, Do, 21. 4., und Fr, 22. 4.; jeweils 19.30 Uhr. www.neuestheater.ch

ANZEIGE

JONAS GYGAX ERKLÄRT DIE WELT
ARME LEUTE
21. | 22. APRIL
TICKETS: WWW.NEUESTHEATER.CH

KLOSTER DORNACH

Inezona am Jazz & Soul Afterwork

Seit vielen Jahren ist Ines Brodbeck als Perkussionistin, Songwriterin, Sängerin und Gitarristin in der Schweizer Musikszene unterwegs. Ihre schier unerschöpfliche stilistische Reiselust hat ihren Zugang zur Musik ebenso geprägt wie das Theater - und so wundert es nicht, dass ihre Songs wie der Soundtrack zu einem imaginären Film klingen. Als Inezona

und im Duo mit dem Jazzbassisten Fabian Gisler werden ihre Songs auf intimste Weise präsentiert. Mit den teils dröhnenden, aber doch filigranen Gitarrenklängen und dem virtuos und trotzdem erdigen Bassspiel von Fabian Gisler entsteht eine einmalige Klangkombination, die die sphärischen Gesangseinlagen von Ines Brodbeck perfekt ergänzt. Wir heis-

sen Sie herzlich willkommen am Donnerstag, 28. April. Ab 18 Uhr ist Einlass, es gibt einen Barbetrieb. Das Konzert findet von 18.30 bis 20 Uhr gegen eine Kollekte (mit Richtpreis von 20 Franken) bei schönem Wetter im Kreuzgang Innenhof, ansonsten im Refektorium statt.

Für das Klosterteam
Barbara van der Meulen

PARTEIEN

Das OSZD in Büren bleibt nicht untätig

Der Vorstand vom Oberstufenzentrum Dorneckberg hat beschlossen, wegen der Ukraine-Krise, einen Notfallkredit bei dem Delegierten zu beantragen. Mit diesem Kredit soll eine Klasse für das Erlernen der Fremdsprache Deutsch eingeführt werden. Das Erlernen der deutschen Sprache dauert mit Hilfe von Sprachcomputern etwa 6 bis 9 Monate.

Das Angebot ist unabhängig vom Alter der Kinder und soll der gesamten Region Dorneckberg gegen Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Dies finde ich einen sehr wichtigen Schritt für die Integration von Kriegsflüchtlingen, die der Heimat beraubt werden. Es ist nicht rechtens und Menschen verachtend was da geschieht. An dieser Stelle herzlichen Dank, an das

aufrichtige Engagement privater Personen, denn auch in meinem direkten Familienumkreis, gibt es Migranten aus diesem Kulturkreis. Als SVP-Gemeinderat in Hochwald und Vizepräsident vom OSZD, appelliere ich an die Delegierten, dieses wertvolle Projekt finanziell zu ermöglichen.

Sebastian Rastberger
Präsident SVP Dorneckberg